

«Die erste Durchführung war ein voller Erfolg»

Nicole Schneiter ist angehende Mediamatikerin im Bundesamt für Kommunikation. Im Rahmen ihrer individuellen praktischen Arbeit (IPA) hat sie eine Veranstaltung entwickelt, die künftig in der ganzen Schweiz zum Einsatz kommt.

PETER BRAND

Frau Schneiter, Sie befassen sich in Ihrer Arbeit mit dem Projekt «Berufswelt Bundesverwaltung».

Um was geht es?

Die Bundesverwaltung bildet Lernende in vielen verschiedenen Berufen aus. Um Jugendlichen im Berufswahlalter diese Vielfalt näher zu bringen, entstand der Wunsch, spezielle Infoanlässe für sie zu entwickeln. Die Grundidee: Bundeslernende besuchen Oberstufenklassen und stellen im Rahmen von zwei Lektionen das Lehrstellenangebot und den Bund als Arbeitgeber vor. Sie erzählen aus ihrem Arbeits- und Lernalltag, sensibilisieren für Genderfragen und diskutieren dazu spannende Themen. Die Lernenden führen dabei ein interaktives Programm durch.

Diese Veranstaltung haben Sie entwickelt. Wie kam das genau?

Der Auftrag kam vom Eidgenössischen Personalamt. Es initiierte das Projekt «Berufswelt Bundesverwaltung». Meine Aufgabe bestand an-



Hat ganze Arbeit geleistet: Nicole Schneiter, angehende Mediamatikerin.

schliessend darin, im Rahmen meiner individuellen praktischen Arbeit (siehe Infobox) eine Veranstaltung dieser Art zu entwickeln.

Inwiefern ist Ihnen das gelungen?

Ich schloss meine Arbeit Anfang März ab, womit die erste Version der Veranstaltung stand. Zwei Wochen später setzte ich das Projekt um und führte eine erste Veranstaltung in der Schule Rittermatte in Biel durch. Bei dieser Gelegenheit sammelte ich wertvolle Erkenntnisse, die ich wieder

in das Konzept einfliessen liess. Nun liegt die finale Version vor.

Was macht Ihre Veranstaltung aus?

Sie ist sehr interaktiv und geht stark auf die Jugendlichen ein. Sie können diverse Spiele spielen, in Gruppen arbeiten und Diskussionen führen. Es ist also kein 90-minütiger Vortrag, sondern eine abwechslungsreiche Sache. Alle Lernenden gestalten einen individuellen Teil, der ihre Ausbildung und ihr Amt thematisiert. Dadurch kommen die Veranstaltungen nicht stereotyp daher.

Funktioniert die Veranstaltung sowohl analog als auch digital?

Ja, in beiden Versionen werden grundsätzlich die gleichen Aktivitäten durchgeführt und die Jugendlichen können sich aktiv daran beteiligen. Die erste Durchführung wurde online realisiert. Sie war ein voller Erfolg und stiess bei den Jugendlichen auf grosses Interesse.

Hauptzielgruppe Ihrer Arbeit sind die Jugendlichen im Berufswahlalter. Wie holen Sie sie bei ihren Wünschen und Anliegen ab?

Berufsbildung Bundesverwaltung

Die Bundesverwaltung engagiert sich stark in der Berufsbildung. Sie bietet mehr als 1200 Ausbildungsplätze in rund 50 verschiedenen Berufen an. Das Lehrstellenangebot reicht vom Kaufmann über den Gärtner bis hin zur Geomatikerin oder zur Informatikerin.

Weitere Infos und Anmeldung für die «Berufswelt Bundesverwaltung»: www.lehre.admin.ch

Individuelle praktische Arbeit (IPA)

Die IPA ist Teil des Qualifikationsverfahrens in der beruflichen Grundbildung und prüft eine Handlungskompetenz der Schwerpunktausbildung. Die Lernenden führen die Arbeit während des letzten Semesters der Ausbildung im Lehrbetrieb aus.

Ich investierte viel Zeit in die Analyse dieser Zielgruppe. Dabei zeigte sich, wie wichtig den Jugendlichen digitale Medien sind. Daher setzte ich diese Mittel auch ein. Ein Beispiel dafür ist eine Übungsaufgabe, bei der die Schülerinnen und Schüler eine Produktwerbung für ein soziales Netzwerk kreieren. Ich erlebte die Jugendlichen äusserst engagiert und kompetent.

Ihre Arbeit ist nun abgeschlossen. Der Arbeitsaufwand betrug rund 200 Stunden. Wovon haben Sie am meisten profitiert?

Das Projekt war sehr umfassend und beinhaltete viele Abhängigkeiten, Teilaufgaben und Anspruchsgruppen. Dadurch musste ich immer alles im Überblick behalten und viele Komponenten berücksichtigen. Diese an-

spruchsvolle Koordination war für mich eine grosse Herausforderung. Ich lernte, richtig damit umzugehen.

Wie geht es nun weiter mit der «Berufswelt Bundesverwaltung»?

Die Veranstaltung soll nun regelmässig durchgeführt werden – und zwar in der ganzen Schweiz. Dabei kommen zahlreiche Bundeslernende aus den unterschiedlichsten Berufen zum Einsatz. Interessierte Oberstufenklassen können sich online anmelden. Damit die Veranstaltung zeitgemäss und attraktiv bleibt, wird sie laufend evaluiert und weiterentwickelt.

Herausgeber
Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Internetseite: www.be.ch/einsteiger
Newsletter: www.be.ch/berufsbildungsbrief
Kontakt: einsteiger@be.ch

Unterstützt durch:



Kanton Bern
Canton de Berne

biz
Berufsberatungs- und
Informationszentren



BEKB | BCBE



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun Svizra

Eidgenössisches Personalamt EPA



LINDENHOFGRUPPE